

# Inhalt

<b>Zum Geleit</b>	<b>6</b>
Annette Rinck	
<b>Vorwort</b>	<b>8</b>
Knut Kühn-Leitz	
<b>Das Elternhaus</b>	<b>12</b>
Heidi Trabert	
<b>Lehr- und Wanderjahre</b>	<b>28</b>
Knut Kühn-Leitz	
<b>Wetzlar in der Mitte des 19. Jahrhunderts</b>	<b>39</b>
Wolfgang Wiedl	
<b>Carl Kellner und das Optische Institut</b>	<b>44</b>
Christine Belz-Hensoldt und Gerhard Neumann	
<b>Von Carl Kellner zu Ernst Leitz</b>	<b>63</b>
Heidi Trabert	
<b>Die Familie</b>	<b>69</b>
Knut Kühn-Leitz	
<b>Das Mikroskop – Symbol für Wissenschaft und Forschung des 19. Jahrhunderts</b>	<b>89</b>
Christine Belz-Hensoldt und Dieter Gerlach	
<b>Von der Handarbeit zur industriellen Serienfertigung</b>	<b>115</b>
Ernst Michael Leitz und Günther Neidull	
<b>Durch wegweisende Innovationen zum Marktführer</b>	<b>139</b>
Rolf Beck	

<b>Neue Geschäftsfelder – Fotografische Objektive und Projektoren</b>	<b>171</b>
Günter Osterloh	
<b>Ferngläser komplettieren die Produktpalette</b>	<b>194</b>
Alfred Hengst	
<b>Soziale Verantwortung</b>	<b>207</b>
Richard Martin	
<b>In vierzig Jahren zum Unternehmen von Weltruf</b>	<b>210</b>
Heidi Trabert	
<b>Ein erfülltes Leben</b>	<b>234</b>
Wolfgang Wiedl	
<b>Zeittafel</b>	<b>243</b>
<b>Anmerkungen</b>	<b>245</b>
<b>Anlagen</b>	<b>253</b>
<b>Die Autoren</b>	<b>263</b>
<b>Literaturauswahl</b>	<b>270</b>
<b>Nachwort &amp; Danksagung</b>	<b>272</b>